18.12.2025 Tagesseminar: ***Rechter Geschichtsrevisionismus: Länderbeispiele, interdisziplinäre Perspektiven, Herausforderung für eine kritisch-demokratische Pädagogik***
Universität Kassel, Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften (Kurt-Wolters-Str. 5, Raum 4048)

09:00-10:50 Uhr: Rechte Diskursverschiebungen: Angriffe auf erinnerungskulturelle Konsense in Argentinien, Deutschland und Spanien (Koord. Stefan Peters)
Beobachtungen und Kommentare zu den Länderbeispielen Argentinien, Deutschland, Spanien in vergleichender Perspektive; Herausforderungen für demokratisch-inklusive Debatten und die didaktische und erinnerungskulturelle Vermittlung von Gewalt- und Konfliktvergangenheiten.

Inputs:

-Prof. Dr. Markus Linden (Universität Trier)
-Dr. Tobias Renghart (Max-Planck-Gesellschaft München)

11:10-12:50 Uhr: Interdisziplinäre Ansätze zur Analyse von rechtem Geschichtsrevisionismus (Koord. Patrick Eser)
Die Rolle der Medialität in der Vermittlung von Geschichtsbilder; Zeitkonzepte der extremen Rechten; demokratisch-inklusive Vermittlung und Pluralität von Erinnerungskulturen; die Präsenz von Geschichte im Spannungsfeld von Fiktionalem und Faktualem; medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Geschichtsbilder in Roman, Film, Journalismus, Fotografie, tiktok; Herausforderungen demokratischer Bildung in neuen Medienumgebungen; visual/media literacy und Geschichtskompetenz.

Inputs:

-Prof. Dr. Ulrich Winter (Philipps Universität Marburg)
-Dr. Philipp Rhein (Universität Kassel)

Mittagspause

14:00-15:40 Uhr: Neue Medien und (außer-)schulische Demokratiebildung in Zeiten wachsenden Rechtspopulismus und -extremismus (Koord. Christina Brüning)
Herausforderungen der historisch-politischen Bildung, der kulturellen und Medien-Bildung im digitalen Zeitalter in schulischen, universitären und zivilgesellschaftlichen Kontexten.

Inputs:

-Dr. Nico Weinmann (Lehrer, Kassel)
-Clara Wahl (Wiss. Mitarbeiterin Philipps-Universität Marburg)
-Dr. Maike Bartsch (Gedenkstätte Breitenau)
-Eva Berendsen (Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main)

15:40-16:00 Uhr: Abschluss und Ausblick auf Aktivitäten in 2026 (Tina Brüning, Patrick Eser, Stefan Peters)

Am Tagesseminar nehmen Personen kultur-, sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen verschiedener Universitäten und Hochschulen aus Hessen und anliegenden Bundesländern, Mitglieder zivilgesellschaftlicher und kulturpolitischer Organisationen (Cervantes Institut Frankfurt, Deutscher Spanischlehrerverband) sowie Vertreter:innen aus der politischen (Bundeszentrale für politische Bildung) und historischen Bildungs- und Gedenkstättenarbeit (NS-Dokumentationszentrum München, Gedenkstätte Breitenau, History in Black, Bildungsstätte Anne Frank) und des DAAD teil. Das Tagesseminar ist in drei thematische Abschnitte gegliedert. Nach den jeweiligen Inputs zu thematischen Teilaspekten folgt eine offene Diskussion, an der alle Anwesenden zur Beteiligung eingeladen sind.

Das Tagesseminar ist öffentlich, eine vorherige Anmeldung ist jedoch erforderlich.
Bitte anmelden bei Gabriele Spitzinger: gspitzinger@uni-kassel.de

Das Wissensnetzwerk ***Umkämpfte Geschichte(n): Interdisziplinäre Erinnerungsforschung im Kontext globaler, antidemokratischer Backlashs*** wird im Rahmen des Förderprogramms “Stärkung der Demokratieforschung in Hessen” des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur gefördert.

Gründungsmitglieder
-Prof. Dr. Christina Brüning (Geschichtsdidaktik; Philipps Universität Marburg)
-PD. Dr. Patrick Eser (Romanistik; Universidad Buenos Aires/Universität Kassel)
-Prof. Dr. Stefan Peters (Politikwissenschaft; Justus Liebig Universität Gießen/CAPAZ-Bogotá)

Sprecher des Netzwerks
Patrick Eser: eserp@uni-kassel.de

Universität Marburg
JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
UNIKASSEL VERSITÄT GEISTES UND KULTUR WISSENSCHAFTEN
HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
CELA CENTRO DE ESTUDIOS LATINOAMERICANOS UNIVERSIDAD DE KASSEL